

alexsucks im Herbst 2026 für zwei Termine in Deutschland

Bei der US-amerikanischen Indie-Rock-Band alexsucks trifft der unverfängliche L.A.-Skateboard-Lifestyle auf den nostalgischen Sound der frühen 2000er-Indie-Welle: Das Patentrezept für energetische Songs, die gleichermaßen mit Nostalgie bestechen als auch energiegeladen nach vorne gehen. Sänger Alex Alvarez, nach dem die Band eigentlich im Scherz benannt wurde, hat sich 2018 beim Skateboarden in Los Angeles mit Garret Orseno (Bass), John Luther (Gitarre) und Jonny Ransom (Schlagzeug) angefreundet und schnell zu einer Band zusammengeschlossen. Beeinflusst von Formationen wie The Clash haben die vier inspiriert vom Garage- und Punk-Revival angefangen, ihre ganz eigene Mischung aus Garage-Rock, Dance-Punk und Indie zusammenzumischen und 2021 in ihrer Debüt-EP „Angsty Teen“ erstmalig präsentiert. Während die noch im selben Jahr folgende Single „Talk To You“ für den ersten kleinen Durchbruch sorgte, war es vor allem das 2023 erschienene Debütalbum „The Gutter“, das alexsucks auf den Radar der internationalen Indie-Szene brachte. Es folgten ausverkaufte Tourneen, ein Support-Slot für die Red Hot Chili Peppers sowie viele Live-Termine, bei denen die Künstler ihren authentischen, stürmischen Live-Auftritt perfektionieren konnte. Denn bekannt für heiße, verschwitzte Konzerte, war es von Beginn an vor allem der Live-Aspekt, der die Kunst der Band perfekt einfängt, bei der es weniger um Perfektion geht, sondern vielmehr darum, im Moment zu sein und alles intensiv zu erleben. Anfang dieses Jahres folgte mit „Autopilot“ dann das zweite Werk von alexsucks, das eine düsterere Soundseite der Band einführt und sich mehr denn je in Richtung Post-Punk lehnt. Die Themen der Platten reichen von Existenzängsten über Beziehungsthemen bis hin zum halsbrecherischen Lifestyle, den die Band aus L.A. gerne einmal an den Tag legt. Songs wie „The Headache“ oder der titelgebende „Autopilot“ stechen mit ordentlich Ohrwurm��potenzial und Tempo heraus und machen noch mehr Lust, die US-Amerikaner live zu erleben. Dazu gibt es im September und Oktober dieses Jahres hierzulande die Chance, wenn alexsucks für zwei Termine in Berlin und Köln nach Deutschland kommen.



Präsentiert werden die Termine von Messed!Up Magazine und MusikBlog.de.

29.09.2026 Berlin - Mikropol

04.10.2026 Köln - MTC

Ab Freitag, den 10. Juli, 10 Uhr sind die Tickets für 26,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de erhältlich.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp Scorpio.de



Mehr Infos und Musik unter alexsucks.com, facebook.com/ALEXSUCKS, instagram.com/alexsucks, tiktok.com/@alexsucks und youtube.com/@alexsucksalexsucks.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkp Scorpio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Lara Sagen
lara.sagen@fkp Scorpio.com
Tel.: 040 853 88 850

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
<https://fkp Scorpio.de/de/presse>

ÜBER FKP SCORPIO

FKP Scorpio gestaltet europaweit Live-Kultur und ist verlässlicher Partner von Newcomern und Musiklegenden gleichermaßen. Das Team aus rund 400 Mitarbeitenden organisiert jedes Jahr rund zwei Dutzend Festivals, Hunderte Arena- oder Stadionshows und Tausende Konzerte für Millionen von Menschen in zwölf Ländern. Neben Musikformaten veranstaltet FKP Scorpio außerdem immersive Ausstellungen, Family-Entertainment oder das Gourmet-Theater PALAZZO. Was das Team antreibt: Menschen mit Live-Kultur zusammenzubringen, gute Ideen zu entwickeln und Erinnerungen zu schaffen, die bleiben.

fkp Scorpio.de
fkp Scorpio.com